Freie
Hansestadt
Bremen

Herzlich willkommen
zur
öffentlichen Beiratssitzung

Blumenthal, d. 14. Mai 2018

Freie
Hansestadt
Bremen

Ein herzliches Willkommen unseren Gästen:

Martin Prange, Bremen-Nord Beauftragter des Senats

Hartmut Cassens, Leiter Polizeirevier Blumenthal

VertreterInnen der Medien

Freie Hansestadt Bremen

Die Beiratssitzungen werden digital mitgeschnitten.

Freie
Hansestadt
Bremen

TOP 1

Genehmigung der Tagesordnung

Es fehlen: **Frau Krohne**, entschuldigt
Herr Schwarz, entschuldigt

Anwesend: **14 Beiratsmitglieder**
Erforderliche Mehrheit für Anfragen: **4 Stimmen**

Tagesordnung

Freie Hansestadt Bremen

1. ***(19:00 Uhr)*** **Begrüßung und Eröffnung; Genehmigung der Tagesordnung**
2. ***(19:05 Uhr)*** **Integriertes Struktur- und Entwicklungskonzept (ISEK)**
   Gast: Martin Prange, Bremen-Nord Beauftragter des Senats
3. ***(20:45 Uhr)*** **Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Beiratssitzung vom 09.04.2018**
4. ***(20:50 Uhr)*** **Mitteilungen**
   a. **aus dem Ortsamt**
   b. **der Beiratssprecherin**
5. ***(20:55)*** **Wünsche und Anregungen aus dem Beirat**
6. ***(21:00 Uhr)*** **Bürger/Innen-Anträge; Fragen, Wünsche und Anregungen in Stadtteilangelegenheiten aus der Bevölkerung**
7. ***(21:15 Uhr)*** **Globalmittelvergabe 2018**
8. ***(21:25 Uhr)*** **Anträge und Anfragen**
   a. SPD – Antrag wegen Umnutzung des Tanklagers Farge
   b. SPD – Antrag zur Sanierung der Hospitalstraße (L 149)
   c. SPD – Anfrage Wiederherstellung der A 270
   d. Beirat – Antrag zur Reparatur und Anschaffung von Geschwindigkeitsmesstafeln
   e. CDU – Antrag zur Sicherung von Fahrradstrecken
   f. SPD – Antrag Schließung des Parkplatzes Fresenbergstraße/George-Albrecht-Straße
   g. CDU – Sachstand über Rückbaumaßnahmen beim Tanklager Farge
   h. SPD – Anfrage zum Klinikum Bremen-Nord 17-18
   i. Beirat – Zwischennutzung des Blumenthaler Marktplatzes
9. ***(21:40 Uhr)*** **Verschiedenes**

Freie Hansestadt Bremen

TOP 2

Integriertes Struktur- und Entwicklungskonzept für den Bremer Norden

Gäste:

Martin Prange, Bremen-Nord-Beauftragter des Senats

Freie
Hansestadt
Bremen

Was passiert heute ?

Martin Prange wird die Grundidee des Konzepts vorstellen, dass ja im Koalitionsvertrag der Parteien der Landesregierung verankert ist.

Dann werden wir einige wesentliche Punkte für den Norden und damit auch für Blumenthal erörtern.

Darüber soll dann diskutiert werden.

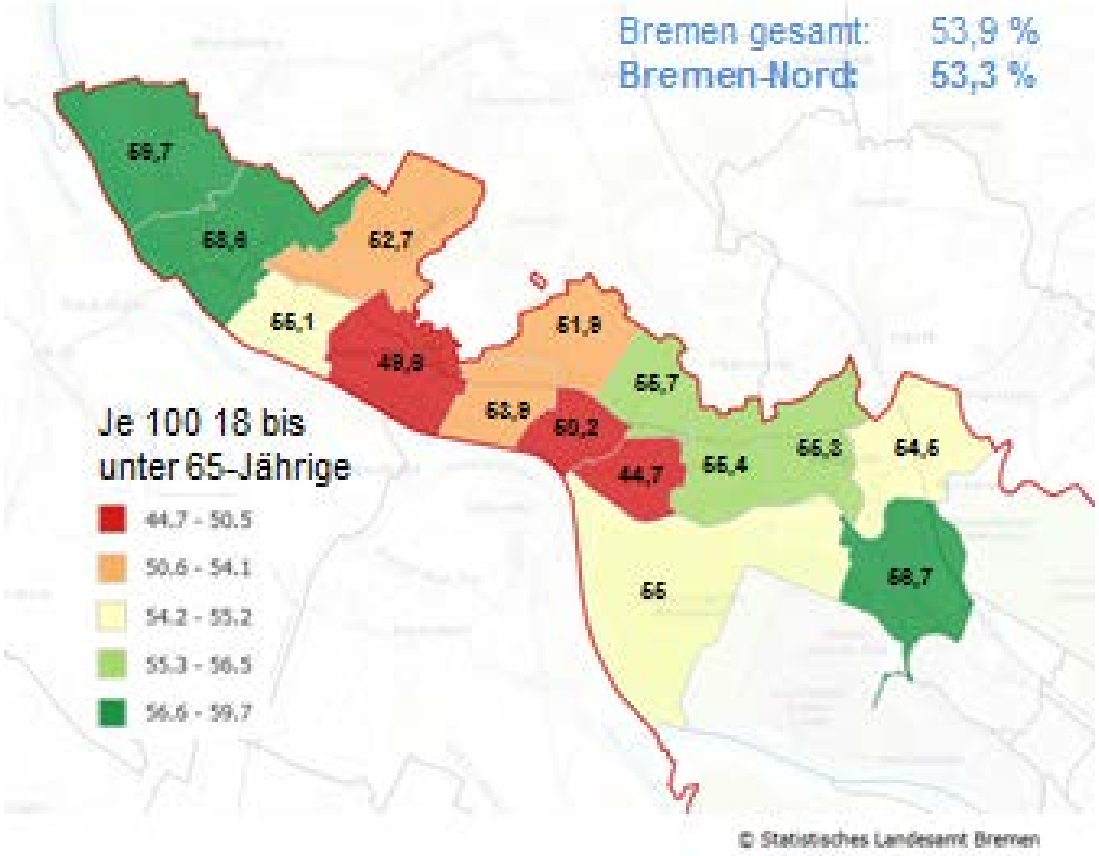
In der Sitzung am 11. Juni 2018 soll dann der Beirat Beschlüsse zur Ergänzung und/oder Änderung des Konzepts fassen.

Freie
Hansestadt
Bremen

Vortrag Martin Prange
mit Diskussion

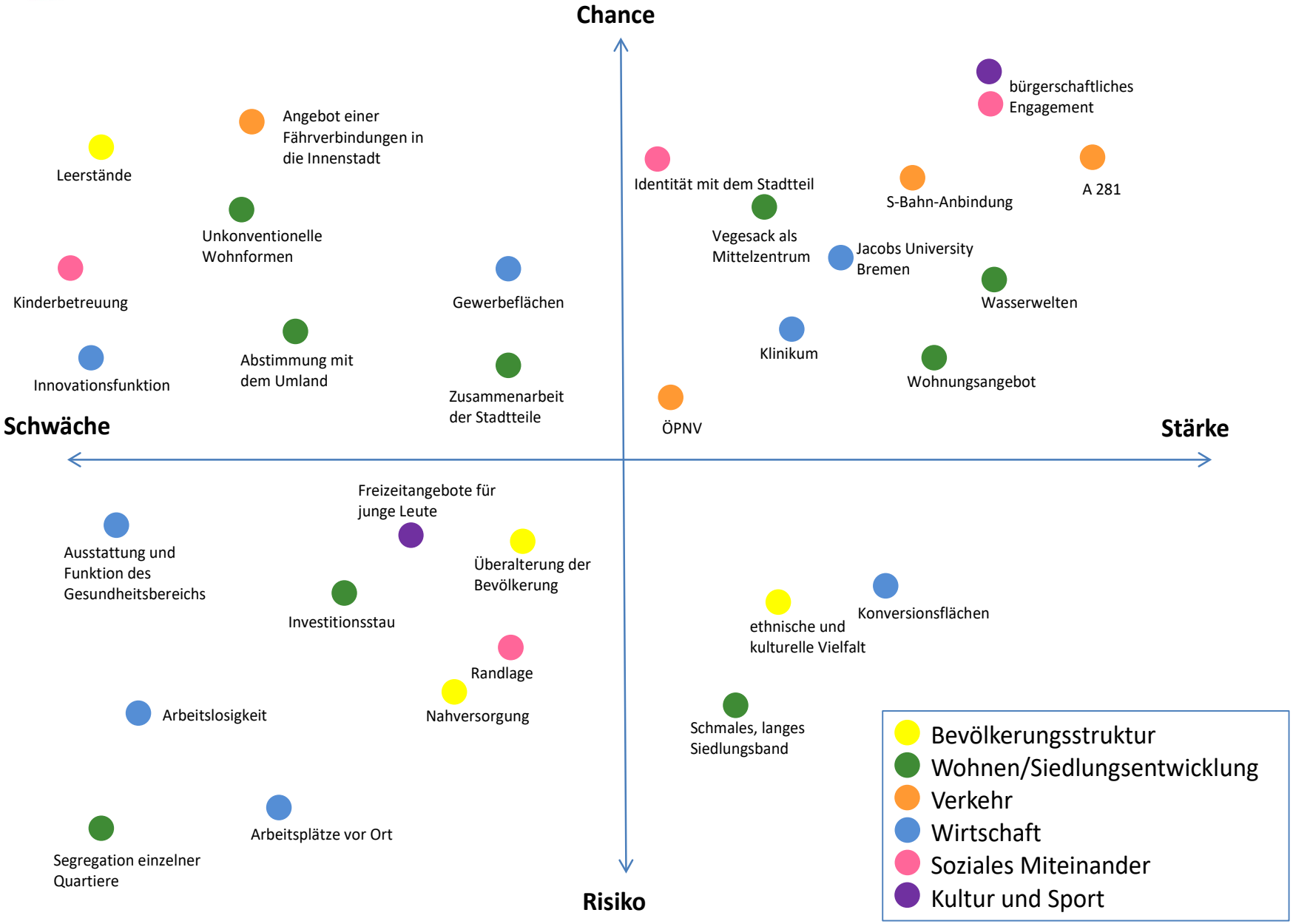
Freie Hansestadt Bremen

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte Bremen-Nord am Wohnort

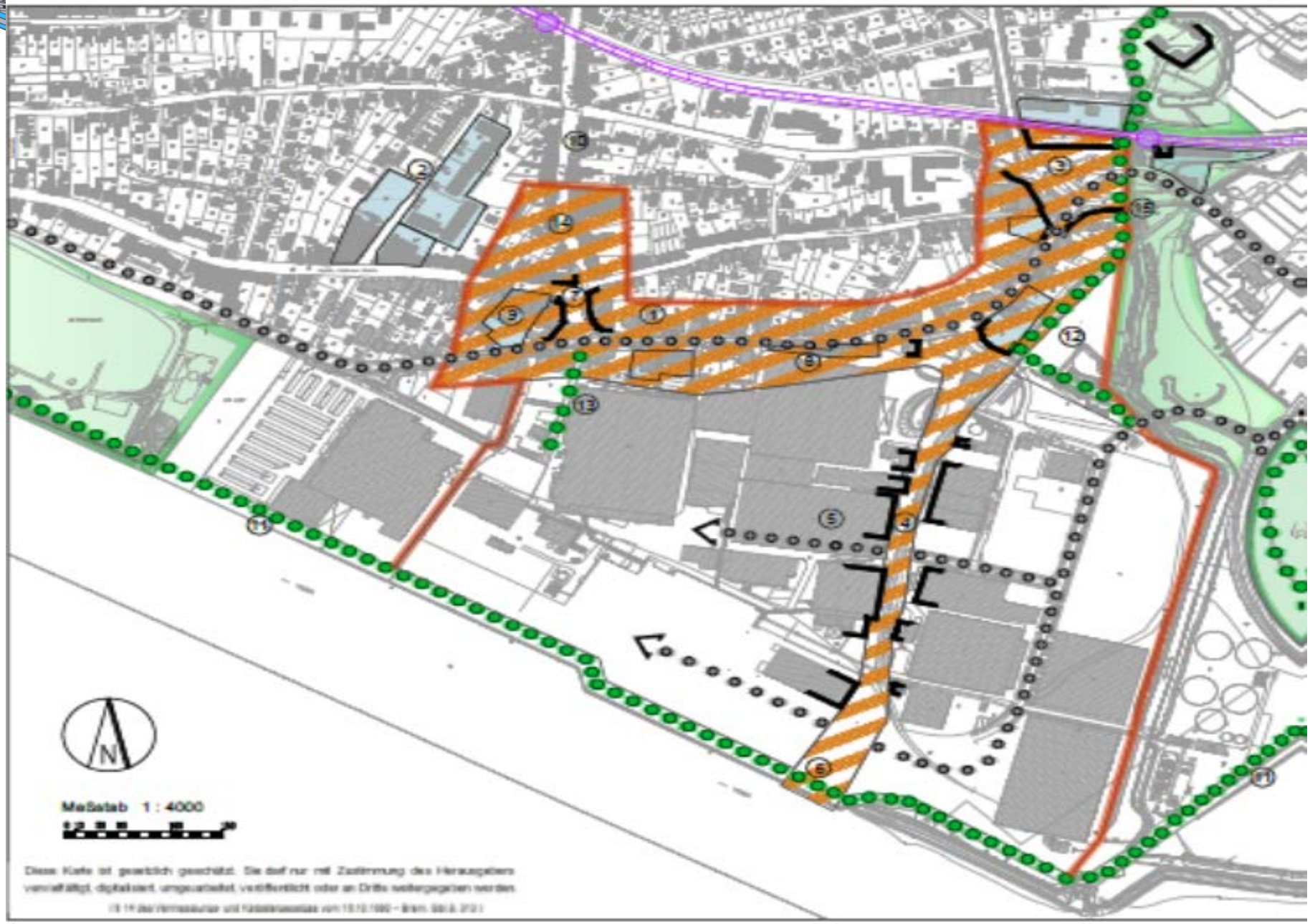


Freie Hansestadt Bremen

vorhandene Chancen verstärken	Stärken stärken
Problemzonen und strukturelle Defizite mit Interventionsbedarf	Potenziale heben

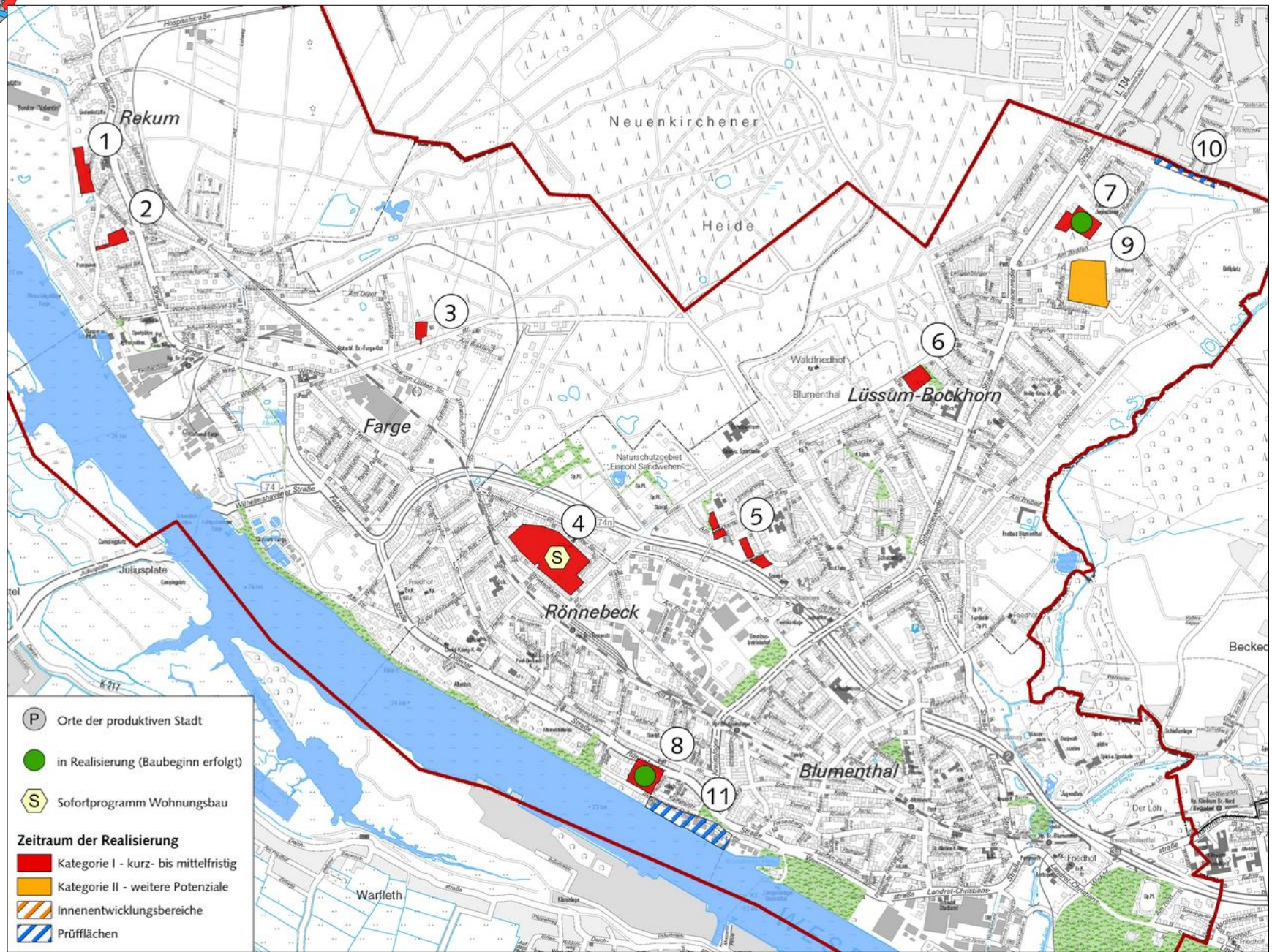


Freie
Hansestadt
Bremen



Freie
Hansestadt
Bremen

Freie Hansestadt Bremen



Freie Hansestadt Bremen

Tabelle Wohnbauflächen Blumenthal

Nr	Projekt	WE ges.	WE EFH	WE MFH
1	Unterm Berg I	12	12	0
2	Unterm Berg II	10	10	0
3	Betonstraße	10	10	0
4	Cranzer Straße S	145	45	100
5	Grünes Band Lüssum	25	25	0
6	Turnerstraße / Pürschweg	26	26	0

Nr	Projekt	WE ges.	WE EFH	WE MFH
7	Am Bodden / Nord	68	68	0
8	ehem. Dewers Areal	49	49	0
9	Am Bodden / Süd	50	50	0
10	Wölpsche / An der Landesgrenze	10	10	0
11	Rönnebecker Weserufer WE-Zahl ist nur „Platzhalter"/grobe Abschätzung	100	50	50
	Summe	**505**	**355**	**150**

Freie Hansestadt Bremen

TOP 3

Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Beiratssitzung vom 09. April 2018

Freie
Hansestadt
Bremen

Protokoll vom 09. April 2018 - öffentlich

Keine Einwände

Freie
Hansestadt
Bremen

TOP 4 a

Bericht aus dem Ortsamt

Nächste Termine:

Freie Hansestadt Bremen

Montag, 21.05. 14:30 Uhr LOTTO-Pokal-Finale im Stadion Obervieland Blumenthaler SV – BSC Hastedt

Dienstag 05.06. 16:00 Uhr Quartiersrat im Quartierstreff Kapitän-Dallmann-Straße 18

Montag, 11.06. 19:00 Uhr öffentliche Sitzung des Beirats mit den Themen „Kita-Planung“ und „Vorstellung diverser Institutionen“

Freie
Hansestadt
Bremen

TOP 4 b

Bericht der Beiratssprecherin

Freie
Hansestadt
Bremen

TOP 5

Wünsche und Anregungen aus dem Beirat

Freie
Hansestadt
Bremen

TOP 6

Kurzbericht über die Schulstandortplanung

Freie Hansestadt Bremen

Schülerzahlprognose

- Prognostizierte Entwicklung

Plangebiet	SuS 2017	SuS-Prognose	Differenz	Steigerung
Burglesum | Grundschulen	1.068	1.322	254	23,8 %
Burglesum | Sek-I-Schulen	1.305	1.572	267	20,5 %
Vegesack | Grundschulen	1.188	1.319	131	11,0 %
Vegesack | Sek-I-Schulen	1.826	1.946	120	6,6 %
Blumenthal | Grundschulen	1.216	1.407	191	15,7 %
Blumenthal | Sek-I-Schulen	1.633	1.897	264	16,2 %
Region Nord | Grundschulen	3.472	4.048	576	16,6 %
Region Nord | Sek-I-Schulen	4.842	5.493	651	13,4 %

- Es wird vorgeschlagen, die Schulkapazitäten in den drei Planbezirken
  - um 9 Klassenzüge im Grundschulbereich und
  - um 8 Klassenzüge an Oberschulen auszubauen.

Blumenthal

Freie Hansestadt Bremen

- Schule Farge-Rekum
  - Ersatzneubau als dreizügige offene Ganztagsgrundschule an der Farger Straße
- Schule Rönnebeck
  - Ersatzneubau als dreizügige offene Ganztagsgrundschule am Standort Reepschläger Straße
- Schule am Pürschweg
  - Ausbau zur gebundenen Ganztagsschule
  - Ausbau der bislang dreizügigen zu einer vierzügigen Grundschule
- Schule an der Wigmodistraße
  - Ausbau zur gebundenen Ganztagsschule
- Tami-Oelfken-Schule
  - Ausbau der bislang zweizügigen zu einer dreizügigen Grundschule

Blumenthal

Freie Hansestadt Bremen

- Oberschule In den Sandwehen
  - Ausbau der bislang fünfzügigen zu einer sechszügigen Oberschule
  - Einrichtung der inklusiven Beschulung im Bereich Wahrnehmung und Entwicklung zur Fortführung des Angebotes an der Tami-Oelfken-Schule
- Oberschule an der Lehmhorster Straße
  - Ausbau der bislang dreizügigen zu einer vierzügigen Oberschule
- Oberschule an der Egge
  - Ausbau der bislang dreizügigen zu einer fünfzügigen Oberschule
  - Dafür ist die Verlagerung des Schulzentrums Blumenthal erforderlich.
  - Mögliche Alternativen sind die Brachflächen am Kreinsloger und das BWK-Gelände.
  - Eine Machbarkeitsstudie ist bereits beauftragt.

Freie Hansestadt Bremen

Der Ausschuss am 07. Mai einstimmig dazu beschlossen:

Der Ausschuss begrüßt die Schulstandortplanung für eine neue Grundschule Farge-Rekum an der Farger Straße (Hartplatz des TSV-Farge-Rekum und Gelände des alten „Rathaus Farge“) als dreizügige Grundschule im offenen Ganztag.

Ebenfalls wird der Plan unterstützt, dass eine neue Grundschule Rönnebeck auf dem Gelände des ehemaligen Förderzentrums an der Reepschlägerstraße gebaut werden soll.

Der Ausschuss fordert die Senatorin für Kinder und Bildung auf, sämtliche personellen und finanziellen Ressourcen für die Ausarbeitung der Planungen schnellstmöglich zur Verfügung zu stellen.

Im ersten Schritt sollen alle Institutionen, die von den Planungen betroffen sind, an einen runden Tisch geholt werden, um rechtzeitig die Interessen der Akteure zu bündeln und einzubeziehen.

Im Zuge der Planungen für zwei neue Grundschulen in Blumenthal sollen die bisherigen Schulgebäude geprüft werden, ob sie als Standorte für weitere Kitas genutzt werden könnten.

Der Ausschuss fordert die senatorische Dienststelle auf, in die Schulstandortplanung einen Neubau mit Sport-und Bewegungshalle der Blumenthaler Berufsschule im Stadtteil Blumenthal einzuplanen.

Der Beirat soll auch hier – falls noch erforderlich – weitere Beschlüsse in der Juni-Sitzung fassen.

Freie
Hansestadt
Bremen

TOP 7

Bürger/Innenanträge;
Fragen, Wünsche und Anregungen in Stadtteilangelegenheiten aus der Bevölkerung

a. Förderverein Bürgerstiftung Blumenthal – Namenszusatz für Blumenthal „Perle der Industriekultur“

Freie Hansestadt Bremen

Sehr geehrte Damen und Herren vom Blumenthaler Beirat,
entlang der „Historischen Achse“ von Bremen-Blumenthal stehen die von der Landesdenkmalpflege Bremen unter Denkmalschutz gestellten 13 Industriegebäude der ehemaligen Bremer Wollkämmerei aneinandergereiht, „wie eine Perlenkette“ (s. Fotos im Anhang).
Im gesamten Land Bremen gibt es keine derart vergleichbare wunderschöne zusammenhängende historische Industrielandschaft mit solch repräsentativen Bauten!
Aus vorstehenden Gründen beantragen wir, den Stadtteil Blumenthal mit dem Namenszusatz „**Perle der Industriekultur**“ zu versehen.
Eine Namensergänzung bietet sich an, um
1. die Identifikation der Bewohner zu ihrem Stadtteil signifikant zu erhöhen,
2. die identitätsprägende Geschichte des Stadtteils wach zu halten und zu betonen,
3. auf die ortsbildprägende Besonderheit des Stadtteils aufmerksam zu machen und
4. den Stadtteil nach außen viel werbewirksamer zu positionieren.

Durch eine Namensergänzung kann somit das Innen- und Außenverhältnisverhältnis eines Stadtteils
auf einfache Art und Weise gesteigert werden und zu einem positiveren Image beitragen.
Der Beirat wird gebeten, dem Bürgerantrag zuzustimmen und den weiteren Verwaltungslauf zu beobachten. Ein in die gleiche Richtung gehender Bürgerantrag v. 30.03.2017 („Namenszusatz für Blumenthal“) blieb trotz Ihrer Zustimmung (Beschluss v. 08.05.2017) leider ohne Resonanz seitens der Verwaltung.

Freie
Hansestadt
Bremen

b. Förderverein Bürgerstiftung Blumenthal – Zwischennutzung ehemaliger Parkplatz Bahrsplate als „Chill-out-area“

Freie Hansestadt Bremen

bereits im letzten Jahr haben wir eine kurze Diskussion darüber geführt, wie man die neu gewonnene Fläche der Bahrsplate nach dem Abriss der Strandhalle nutzen kann bis eine nachhaltige Neugestaltung erfolgen wird. Die Finanzmittel für das Projekt „Grüne Perlenkette am Weserufer“ konnten zwar nicht eingeworben werden – aber es ist zumindest eine teilweise Herstellung zur öffentlichen Nutzung angedacht.

Bis es soweit ist, kann durchaus noch das Jahr 2018 ins Land gehen. Aktuell musste durch Immobilien Bremen der ehemalige Parkplatz der Strandhalle gesperrt werden, weil aufgrund des schlechten Zustands der Verkehrsflächen die sichere Nutzung nicht gewährleistet werden kann.

Wir würden daher gern die Chance nutzen, um die Zeit bis zur Umgestaltung zu nutzen und unseren Plan von der „Chill-out-Area“ in diesem Sommer umsetzen.

Wir wollen auf dem bisherigen Parkplatz eine Strandfläche aus herrlichem weißem Sand aufschütten und dort ein paar Liegen und ein Beachvolleyball-Netz aufstellen. Dazu wollen wir einen Wagen aufstellen, an dem bei besonders schönem Wetter und viel Betrieb alkoholfreie Cocktails und andere alkoholfreie Getränke verkauft werden können. Den Reinerlös dieses Verkaufs wollen wir der Bildungsbrücke Blumenthal spenden.

Wir werden durch geeignete Maßnahmen den Kanalablauf auf dem Platz freihalten und durch einen Schutzzaun verhindern, dass der Sand vom Wind verweht wird. Mitglieder unseres Vereins und die Umweltwächter werden die Pflege übernehmen.

Der gesamte Bau und die Unterhaltung werden durch Spenden finanziert.

Beteiligt sind u.a. die Sparkasse Bremen (Aktion „gemeinsam gut“), NEHLSEN (Aktion „da nicht für“), Siedenburg Transporte, E-Center Schwinning und das Bootshaus Blumenthal.

Wir würden uns freuen, wenn Sie der Zwischennutzung gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 6 OBG zustimmen würden.

Freie
Hansestadt
Bremen

Beachfläche ca. 18 x 40 m

Wagen ca. 3 x 5 m

c. Heike Spies, Rominter Straße 12 – Aufstellung von Hundekotbehältern

Freie Hansestadt Bremen

Sehr geehrte Damen und Herren,
Ich wohne in der Rominter Str.12, in Bremen Blumenthal.
Diese Straße ist eine Sackgasse mit Stichweg (Fussweg) zur Turner Str.
Meine Wohnstraße wird gerne und reichlich von den umliegenden Nachbarn als Gassiweg genutzt.
Leider mit den entsprechenden Massen von Hundekot der nur von einigen direkten Anwohner wieder eingesammelt wird und im eigenem Hausmüll entsorgt wird.
Seit einiger Zeit sammeln zwar Hundehalter den Kot auf schmeißen allerdings die schwarzen Kotbeutel auf unsere Fußwege und auf den Wendeplatz sowie die Turner Str. entlang.
(Zwischen Cranzer Str. und unserem Stichweg. Leider konnten wir den entsprechenden Halter noch nicht ausfindig machen.
Um weiteren Verschmutzungen durch Hundekot abzuhelfen bitte ich um Aufstellung eines Restmülls Behälters direkt am Wendekreis am Verkehrsschild zum Stichweg.
Es ist mir nicht möglich auch zusätzlich noch den Hundekot anderer uneinsichtiger Hundehalter in meinen eigenen Restmüll zu entsorgen.
Mit freundlichen Grüßen

d. Peter Ramsauer, Rönnebecker Straße 91A – Wiederholungsantrag Oltmann-Duit-Weg

Freie Hansestadt Bremen

Sehr geehrte Beiratsmitglieder, sehr geehrter Herr Nowack,

hiermit erneuere ich den Bürgerantrag vom 5. Oktober 2017, dem oben genannten Weg den Namen „Oltmann Duit-Weg zu geben. Der Antrag wurde vom Beirat zunächst befürwortet, musste dann aber wegen Bedenken des Staatsarchivs abgelehnt werden.

Inzwischen haben wir, d.h. Pastor Ulrich Klein und der Antragsteller, ein Gespräch mit dem Leiter des Staatsarchivs geführt. Auf seine Empfehlung haben wir die Belege zusammengestellt, die den Bürgerantrag begründen. Eine Zusammenfassung liegt diesem Antrag bei. Der Antragsteller ist gerne bereit, offene Fragen des Beirats zu beantworten oder die angeführten Dokumente vorzulegen.

Wir bitten nun um erneute Beratung und hoffen, dass sie zu einem zustimmenden Beschluss führt.

Bremen-Blumenthal, den 3. April 2018

Peter Ramsauer

Freie
Hansestadt
Bremen

TOP 7

Bürger/Innenanträge;
Fragen, Wünsche und Anregungen in Stadtteilangelegenheiten aus der Bevölkerung

weitere Wortmeldungen

Freie
Hansestadt
Bremen

TOP 8

Globalmittelvergabe 2018

Freie Hansestadt Bremen

Insgesamt stehen in diesem Jahr 57.906,57 € an Globalmitteln zur Verfügung.

3.725,00 € sind bereits am 12. März vergeben worden.

Der Rest – mit Ausnahme von 2.763,96 € - wird heute Abend vergeben

Die Parteien haben im Vorfeld die Anträge beraten und Ihre Vorschläge eingebracht.

Darüber ist mit den Fraktionssprechern am 30. April verhandelt worden. Es wurde überwiegend Einigkeit erzielt.

Unabhängig davon ist Einigkeit darüber erzielt worden, das Gesamtpaket in nur einem Abstimmungsgang zu entscheiden.

Freie Hansestadt Bremen

lfd. Nr.	Antragsteller	Ges. Proj.kosten	enthaltene Eigen-/andere Mittel	SPD	CDU	BIW	Die Grünen	FDP	Beschlussvorschlag aus dem Sprecherausschuss	Bemerkungen	Abstimmung alle Fraktionen nö Beirat 14.05.2018 . Teilnehmer_innen
1	Omnilab-Laborzentrum GmbH & Co. KG	11.500,00	OA Vege. 500,00 OA Burgl. 500,00	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00	bereits am 12.2.18 bewilligt	11 Ja 0 Nein
2	Arbeit und Lernzentrum e. V.	3.225,00		3.225,00	3.225,00	3.225,00	3.225,00	3.225,00	3.225,00	bereits am 12.3.18 bewilligt	13 Ja 0 Nein
3	Kulturzentrum Lagerhaus e,. V.	9.500,00	8.700,00 davon SSJFS 4.500,00 OA Hem. 800,00 OA Mitte 800,00 OA West 1.600,00	0,00	800,00	0,00	800,00	0,00	0,00	Kostenvoranschläge fehlen noch; lt. Antragssteller gibt OA Hem. 0 €	
4	Ökologiestation Bremen e. V.	1.730,00	1230,00 davon OA Vegesack 500,00	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00		
5	Atelierkate Lesum	4.377,00	3348,00 davon OA Burgl. 1029,00 OA Veg. 1029,00	600,00	500,00	600,00	1.029,00	600,00	600,00	OA Burgl. 500,00 bewilligt	
6	Kreissportbund Bremen-Nord e. V.	7.300,00	5300,00 OA Veg. 2500 OA Burgl. 2300 Sportamt 500	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	OA Burgl. 2000,00 bewilligt	
7	Blumenthaler TV	2.800,00	300,00	2.500,00	2.500,00	1.500,00	1.000,00	2.500,00	2.500,00		
8	Nordbremer Leichtathletikfreunde e. V	1.892,10	892,10 Oa Veg. 500,00	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00		
9	Verein Burg Blomendal e. V.	5.991,00	1.491,00	4.500,00	4.500,00	4.500,00	4.500,00	4.500,00	4.500,00		
10	haikultur e. V.	326.000,00	125000,00 39.000,00 Sponsporing vers. Drittmittel 162.000 davon OA Vege. 7000,00 OA Burgl. 5000,00	5.000,00	1.500,00	0,00	7.000,00	5.000,00	2.000,00	OA Burgl. Bewilligt keine Globalmittel	

Freie Hansestadt Bremen

11	Theater Bremen	7.200,00	2.200,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	4.000,00	5.000,00	5.000,00	
12	Caritasverband Bremen-Nord	1.400,00	700,00	700	700	700	700	700	700,00	
13	Caritasverband Bremen-Nord	1.400,00	700,00	700,00	700,00	700,00	700,00	700,00	700,00	
14	Blumenthaler TV	3.561,31	61,31 OA Vege. 1750,00	1.750,00	1.750,00	1.750,00	1.750,00	1.750,00	1.750,00	
15	Hundesportverein Blumenthal e. V.	1.283,42	400,00	883,42	883,42	883,42	500,00	883,42	883,42	
16	Wassersportverein Blumenthal	15.510,00	6500,00 4100,00 Spenden	4.500,00	4.910,00	4.500,00	4.500,00	4.500,00	4.700,00	
17	Förderverein der FF Bremen-Blumenthal e. V.	1.250,00	250,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	500,00	1.000,00	1.000,00	
18	Förderverein Wätjens Park e. V.	9.500,00	6.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	
19	Förderverein Bibliothek Blumenthal e V.	5.200,00	200,00	4.950,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	4.950,00	5.000,00	
20	Verein für Turn und Tanz Farge-Rekum	1.345,95	195,95	1.150,00	1.150,00	1.150,00	1.150,00	1.150,00	1.150,00	
21	Verein für Turn und Tanz Farge-Rekum	972,00	332,00	650,00	650,00	650,00	650,00	650,00	650,00	
22	Dokumentationszentrum Blumenthal	1.790,00	690,00	1.100,00	1.100,00	1.100,00	1.100,00	1.100,00	1.100,00	
23	Mackenthun, Janet (Schulverein an der Egge?)	1.516,70	100,00	0,00	1.416,70	0,00	1.110,00	0,00	0,00	
24	Freie Turner Blumenthal e. V.	750,99	150,00	600,00	600,00	600,00	600,00	600,00	600,00	
25	Freie Turner Blumenthal e. V.	5.348,15	1.500,00	3.848,15	3.848,15	3.848,15	3.848,15	3.848,15	3.848,15	
26	Dokumentationszentrum Blumenthal	850,00	100,00	750,00	750,00	750,00	750,00	750,00	750,00	
27	Blumenthal Aktiv e. V.	38.810,00	1.000,00	8.000,00	8.000,00	8.000,00	7.000,00	8.000,00	8.000,00	

Die genauen Informationen sind ab morgen auf der Homepage des Ortsamtes abrufbar.

Freie
Hansestadt
Bremen

TOP 9

Datenschutzrechtliche Ergänzung der Geschäftsordnung

Freie Hansestadt Bremen

am 25. Mai 2018 tritt die Europäische Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) unmittelbar in Kraft. Ziel der Vorschrift ist, die Regeln zur Verarbeitung personenbezogener Daten durch private Unternehmen und öffentliche Stellen EU-weit zu vereinheitlichen. Die DSGVO ändert die Konzeption und weitgehend auch die Detailregelungen des bereits geltenden Datenschutzrechts nicht grundlegend.

Wir müssen daher eine Anpassung des § 10 Absatz 3 (Sitzungsniederschrift/ Beschlussprotokolle) der Geschäftsordnung vornehmen, um zweifelsfrei zu klären, dass keine personenbezogenen Daten ohne Einwilligung der Betroffenen verarbeitet werden.

Alt:
„Das Protokoll hat Zeit und Ort der Sitzung, Anwesende, Tagesordnung sowie alle Anträge und Beschlüsse zu enthalten.“

Neu:
„Das Protokoll hat Zeit und Ort der Sitzung, anwesende Beiratsmitglieder sowie Referentinnen und Referenten, Tagesordnung sowie alle Anträge und Beschlüsse zu enthalten. Mit Ausnahme der namentlich aufgeführten anwesenden Beiratsmitglieder und Referentinnen und Referenten enthält das Protokoll keine persönlichen oder personenbezogenen Daten.“

Freie
Hansestadt
Bremen

TOP 10

Wahl von zwei Ersatzmitgliedern für den Stadtteil-Controlling-Ausschuss

Freie Hansestadt Bremen

Im Stadtteil-Controlling-Ausschuss werden Entscheidungen über die Mittelvergabe nach dem Jugendanpassungskonzept getroffen.
Stimmberechtigt sind dort je zwei Vertreter des Amtes für soziale Dienste, des Beirats Blumenthal und der Träger.
Das Ortsamt nimmt mit beratender Stimme teil.

Die Sitzungen des Ausschusses finden in der Regel vormittags oder am frühen Nachmittag statt. Dabei kann es passieren, dass dann Beiratsmitglieder die Teilnahme aus beruflichen Gründen nicht realisieren können.

Es ist daher sinnvoll zwei Ersatzmitglieder zu wählen.

Der Anspruch nach dem Beirätegesetz für die Sitze liegt bei der SPD und der CDU mit den Mitgliedern Ute Reimers-Bruns und Hans-Gerd Thormeier.

Die SPD schlägt als Ersatzmitglied Susanne Weidemann vor.

Die CDU schlägt als Ersatzmitglied _____ vor.

Abstimmung

Freie
Hansestadt
Bremen

TOP 11

Anträge

a. SPD – Antrag wegen Umnutzung des Tanklagers Farge

Freie Hansestadt Bremen

Der Beirat Blumenthal möge beschließen:

Der Beirat Blumenthal fordert den Präsidenten des Senats, die Senatoren für Wirtschaft, Arbeit und Häfen sowie Umwelt, Bau und Verkehr, die Wirtschaftsförderung Bremen und die Handelskammer Bremen auf, die anhängende Projektskizze als Denkmodell für eine industrielle Nutzung von sanierten Bereichen ernsthaft zu prüfen und in Gespräche mit allen wichtigen Playern, die wir in und um Bremen finden können, über die Realisierung des Projekts zu führen.
Dazu fordern wir, dass Senat und Bürgerschaft – ähnlich wie beim Offshore Terminal Bremerhaven oder gleichwertige Alternativen – die Bereitschaft zur Grundfinanzierung erklären. Vorhandene Infrastruktur, Gleisanlagen etc. sind zu sichern und die Erschließung des Industriegebiets Tanklager Farge sollte planerisch umgesetzt werden!

Marcus Pfeiff, Ute Reimers-Bruns und die SPD Beiratsfraktion Blumenthal
02.01.2018

b. SPD – Antrag zur Sanierung der Hospitalstraße (L 149)

Freie Hansestadt Bremen

Der Beirat Blumenthal möge beschließen:

Schlaglöcher in erheblicher Tiefe beeinträchtigen AutofahrerInnen auf der L149, Hospitalstraße im Bereich Ortsausgang Bremen-Rekum auf einer Strecke von ca. 500 m bis zur Landesgrenze Niedersachsen. Die Straßenschäden haben nunmehr ein für die Verkehrssicherheit erträgliches Maß deutlich überschritten. Die Verbindungsstraße zwischen Bremen und Schwanewede wird täglich vor allem im Berufsverkehr genutzt.
Wir bitten den Senator für Umwelt, Bau und Verkehr eine Sanierung der Landstraße einzuleiten. Hierbei muss Bremen zwingend auch einen Radweg Anschluss zum vorhandenen Radweg der Gemeinde Schwanewede herstellen. Die Planung des Radwegs sollte mit der Gemeinde Schwanewede koordiniert werden.

Marcus Pfeiff, Helmut Falk und die Fraktion der SPD im Beirat Blumenthal
20.03.18

Durch die Mitteilung des ASV in den Medien, dass auf der A 270 stellenweise ein Tempolimit auf 50 Km/h eingeführt wird, stellt der Beirat Blumenthal folgende Fragen:

Wann kommt es zur Sanierung der Straßenschäden auf der A 270?

Wann kommt es zu einer Grundsanierung der A 270?

Marcus Pfeiff, Alex Schupp und die SPD-Beiratsfraktion Blumenthal
20.03.18

Der Beirat Blumenthal möge beschließen:

Der Beirat Blumenthal erwirbt aus Mitteln des Stadtteilbudgets 3 neue Geschwindigkeitsmesstafeln (mit Solarpanel) und lässt die bereits vorhandenen 2 Geschwindigkeitsmesstafeln reparieren und mit Solarpanel ausstatten.

Ute Reimers-Bruns, Marcus Pfeiff für die SPD-Fraktion im Beirat Blumenthal
Hans-Gerd Thormeier für die CDU-Fraktion im Beirat Blumenthal
Mark Runge für die BiW-Fraktion im Beirat Blumenthal
Tina Bothe-Stolle für die Fraktion von Bündnis 90/ Die Grünen im Beirat Blumenthal
Andreas Bähr für die Fraktion „Die Linke“ im Beirat Blumenthal
Walter Meyer für die FDP-Fraktion im Beirat Blumenthal
29.03.2018

Der Beirat Blumenthal möge beschließen:

Der Beirat Blumenthal fordert das ASV die nachfolgenden Mängel umgehend behoben werden. Es besteht nach unserer Auffassung z. T. erhebliche Unfallgefahr.

1. Fahrradweg zwischen der Straße Witteborg, bzw. auch ab Farger Straße und Wilhelmshavener Straße.
2. Fahrradweg rechtsseitig in Richtung Vegesack entlang der Landrat-Christians-Straße, nach der Zufahrt Wätjens Park (ab Litfaßsäule) bis Zufahrt ZAST.

Ralf Schwarz und die Fraktion der CDU im Beirat Blumenthal
20.03.2018

Der Beirat Blumenthal möge beschließen:

Der Beirat Blumenthal fordert, dass der Parkplatz Fresenbergstraße / George-Albrecht Straße für das befahren von Fahrzeugen geschlossen wird.
Es würde damit erschwert Müll anzufahren und zu entladen. Sowie den Parkplatz für Freizeitaktivitäten zu missbrauchen die, die Anwohner belästigen und in der Konsequenz die Polizei ebenfalls entlasten, da sie seltener zu einem Einsatz gerufen würden.
Durch die Schließung gäbe es die Chance, den Platz und das Umfeld für eine kulturelle Nutzung herzurichten.

Kay Bienzeisler und Marcus Pfeiff und die SPD-Fraktion

g. CDU – Aufforderung eines schriftlichen Sachstandes über Rückbaumaßnahmen am Tanklager Farge

Freie Hansestadt Bremen

Der Beirat Blumenthal möge beschließen, dass das Ortsamt Blumenthal das Bundeswehr Dienstleistungszentrum auffordert, folgende Informationen schriftlich den Beiräten zur Verfügung zu stellen:
Im März 2015 hat das Bundeswehr-Dienstleistungszentrum Oldenburg, Bremer Straße 69, 26135 Oldenburg, dem Gewerbeaufsichtsamt des Landes Bremen, Parkstraße 58/60, 28209 Bremen, die Anzeige über die beabsichtigte Betriebseinstellung einer genehmigungsbedürftigen Anlage im Sinne des § 4 Bundes-Immissionsschutzgesetztes (BlmSchG.) -Anzeige nach § 15 Abs. 3 BlmSchG .übermittelt.
Seither sind unübersehbar diverse Rückbaumaßnahmen vollzogen worden. Es besteht ein hohes Informationsbegehren.
Wir bitten um einen detaillierten Bericht von dem Bundeswehr-Dienstleistungszentrum Oldenburg, in dem beschrieben wird,

1. welche Rückbauten bereits ausgeführt worden sind,
2. Darlegung der weiteren Rückbaumaßnahmen mit Nennung der zeitlichen Reihenfolge,
3. unter-Angaben 'des Abfall-:und Entsorgungskonzeptes,
4. und Darstellung der fachgerechten Entsorgung der Bodenverunreinigungen.

Insbesondere bitten wir um die Beschreibung der Rückbaumaßnahmen der unterirdischen Rohleitungen und Behälterblöcke, sowie Verteilerstationen, Abfüllstellen, Lagerstellen, Fasskeller, Hochpunktschächte, Werkstätten, Pumpstationen, Hafen, Verladebahnhof I und Verladebahnhof II.
Dieser Bericht sollte den angrenzenden Gemeinden und Orten als Grundlage dienen, um.
deren Planungshoheiten nachkommen zu können.

h. SPD – Anfrage zum Klinikum Bremen-Nord 17-18

Freie Hansestadt Bremen

Der Beirat Blumental möge folgende Anfrage an die Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz, sowie an die Gesundheit-Nord beschließen:

- **Werden Notfallpatienten in Bremen-Nord mit Verdacht auf einen Herzinfarkt rund um die Uhr an einem im Ärztehaus befindlichen Linksherzkatheter Platz am Klinikum Bremen-Nord versorgt?**
- **Steht das Herzkatheterlabor auch nachts und sieben Tage in der Woche zur Verfügung?**
- **Wie schnell sind in Bremen-Nord Infarktpatienten auf dem Untersuchungstisch?**
- **Werden Patienten aus dem Klinikum Bremen-Nord im Linksherzkatheter Labor am Klinikum untersucht und behandelt?**
- **Ist im Klinikum Bremen-Nord ein eigener Linksherzkatheter Platz geplant?**
- **Wenn nein, welche Gründe sprechen gegen eine Versorgung in Bremen-Nord und für einen Transport von bis zu 40 KM in das LDW?**

In der Versorgung eines Herzinfarkts, immer noch eine häufige Todesursache, spielt der Linksherzkatheter-Platz eine entscheidende Rolle. Die Untersuchung der Herzkranzgefäße und die Intervention via Ballondilatation und Stentimplantation sollte schnell erfolgen, um wichtige Areale des Herzmuskels zügig wieder mit Sauerstoff zu versorgen und schwere weitere Komplikationen von Langzeitschäden, bis hin zum Tod des Notfallpatienten zu vermeiden. Längere Transporte sind zu hinterfragen. Das Klinikum Bremen-Nord versorgt einen Stadtteil mit ca. 100.0000 Menschen, ohne Umland. Bei Einzugsgebieten dieser Größe ist eine Vollversorgung inklusive einer kardiologischen Abteilung sinnvoll!

Folgende Fragen zur Abteilung für Allgemein- und Viszeralchirurgie im Klinikum Bremen-Nord:

- **Bleibt die Abteilung für Viszeral Chirurgie mit ihrem kompletten Leistungsspektrum im Klinikum Bremen-Nord erhalten?**
- **Wenn nicht, welche Gründe sprechen für eine Einschränkung des Leistungsumfangs?**
- **Gibt es Pläne für weitere Fachabteilungen, z.B. eine Urologie?**

Marcus Pfeiff, Susanne Weidemann und die Fraktion der SPD im Beirat Blumenthal , d. 22.03.2018

i. Beirat – Zwischennutzung des Blumenthaler Marktplatzes

Freie Hansestadt Bremen

Der Beirat möge beschließen:

„Der Blumenthaler Beirat beantragt eine Zwischennutzung des Blumenthaler Marktplatzes ab Beginn der Sommerferien 2018 als „ständigen Ort der Begegnung“, der mit Sitzbänken und Blumenkübeln ausgestattet werden soll.“

Begründung: Bis zum möglichen Umbau des Platzes soll bereits im Sommer 2018 die Aufenthaltsqualität auf dem Marktplatz für die Bürger*innen in Blumenthal gesteigert werden.

Bremen, 04.05.2018

Marcus Pfeiff, Hans-Gerd Thormeier, Mark Runge, Tina Bothe-Stolle, Andreas Bähr, Walter Meyer

Freie
Hansestadt
Bremen

TOP 11

Verschiedenes

Freie
Hansestadt
Bremen

Auf Wiedersehen

–

kommen Sie gut nach hause!